

Programmorschau für das Magazin Trucker

Zeitraum vom 25. Juni bis 24. Juli 2015

Donnerstag, 25. Juni

N24, 13.30 Uhr

Die Transporter - Let's move it!

Die Druckmaschine

Wer hätte das gedacht: Roy, der Maßstab aller Transporteure, hat eine beschädigte Ladung im Laster. Das lässt der Profi natürlich nicht auf sich sitzen und sorgt für eine professionelle Reparatur der fast hundert Jahre alten Linotype-Druckmaschine. Doch wer kommt für den Schaden auf? Robbie und Chris erwartet eine unschöne Überraschung: Jarrett trickst seine Kollegen mit einer falschen Auktion aus, um mit seinem kaputten Transporter rechtzeitig zu einer Lieferung zu kommen.

hr-fernsehen, 14.15 Uhr

Ein Traum von einem Burger

Für Arne Ulfers steht das Leben gerade auf dem Kopf. Bis vor kurzem hat der 27-jährige Koch noch in einem Restaurant mit Stern gekocht. Doch damit ist jetzt Schluss. Er will weg von der gehobenen Gastronomie und mit ethisch vertretbarem Essen Menschen glücklich machen.

Sein Traum ist ein Streetfood-Truck mit Bio-Burgern. Stolze 60.000 Euro soll der umgebaute UPS-Truck kosten. Das Startkapital dafür kommt vom Vater seiner Freundin, selber Bio-Pionier und begeistert von der Idee der nachhaltigen Bürgerbude auf Rädern.

Doch schon beim ersten Probeverkauf gibt's Probleme mit dem Strom. Für Licht und Friteuse reicht's, für den Grill nicht. 15 Kilogramm feinstes Biohackfleisch, Brötchen, selbstgemachte Soßen und Pommes sind geladen. Und jetzt das. Die Filmautorin Denise J. Blaszok hat sich mit an Bord des Bio-Food-Truck begeben.

Freitag, 26. Juni

N24, 13.30 Uhr

Die Transporter - Let's move it!

Der Honda

Jennifers heutige Ladung ist ein echtes Liebhaberstück für Oldtimer-Fans: Ein Honda 600 Sedan, aus dem Jahre 1972. Allerdings wurde das empfindliche Vehikel nicht gut gepflegt und ist dementsprechend unbeweglich. Von allein rollt das Auto sicher nicht in den Anhänger, aber ob ein Schaufelbagger die richtige Schiebehilfe ist?

Samstag, 27. Juni

N24, 10.15 Uhr

Die schnellste Fracht der Welt - Ein Rennzirkus zieht um

Die Millionen-Metropole Shanghai: Im ultramodernen Ortsteil Pudong soll auf einem 2,85 Kilometer langen Straßenkurs ein Show-Rennen der Extraklasse stattfinden. Mit dabei: Die Deutsche Tourenwagen Meisterschaft (DTM). Dafür müssen 22 PS-Boliden und 21 Container von Deutschland an die Rennstrecke transportiert werden - und das in nur vier Tagen. Kostenpunkt der Aktion: Über eine Million Euro. Die N24-Reportage berichtet über eine logistische Herausforderung.

Schweizer Fernsehen SRF 2, 11.35 Uhr

Tacho - Der Autotalk

Der rasende Reporter: Ändu fährt Monstertruck

Fünf Tonnen schwer und über 900 PS stark - das sind die Eckdaten des Monsters. Ändu will diesen Monstertruck bezwingen und schwingt sich selbst hinter das Steuer des Ungetüms. Bei seiner ersten Fahrt hat er nur ein Ziel: Das Monster soll fliegen.

Sonntag, 28. Juni

Kabel 1, 11.55 Uhr

K1 Reportage spezial

On the Road - Unterwegs auf unseren Straßen

Spannendes rund um die Straße. Kabel 1 begleitet deutsche Trucker auf dem Weg über die Autobahn. Ein Leben in ständiger Bewegung: Seit dreißig Jahren ist Bernd Greller auf Europas Straßen unterwegs. Der Kölner ist Fernfahrer aus Leidenschaft. Jedes Jahr fährt er bis zu 300.000 Kilometer - das entspricht einer Strecke von fast acht Erdumrundungen.

rbb Fernsehen, 12.40 Uhr

Abenteuer Wohnmobil

Das Reisen per Wohnmobil liegt im Trend: immer mehr Menschen träumen von Abenteuern in fernen Ländern, von der damit erhofften Freiheit und Unabhängigkeit. Doch so ein Wohnmobil ist nicht billig, weshalb es viele "Best-Ager" sind, die sowohl die Zeit als auch die finanziellen Möglichkeiten haben, sich ein eigenes Fahrzeug leisten zu können. Der Film begleitet ein Ehepaar aus Ludwigsburg, das seit über zehn Jahren mit einem speziell ausgebauten LKW rund um den Erdball auf Tour ist.

RTL II, 17.00 Uhr

Top Gear USA

Adam, Tanner und Rutledge erleben eine packende Challenge mit drei PS-starken „Big Rigs“, wie die Sattelschlepper für den Holztransport in den USA genannt werden. So sehr die Trucks im unbeladenen Zustand noch wie nette Männerspielzeuge wirken, so sehr ändert sich das mit jeder Tonne Zuladung: Im regulären Straßenverkehr sollen die drei Top Gear-Hosts jeweils 40 Tonnen Holz von A nach B transportieren, eine echte Herausforderung.

„Top Gear“ ist eine der bekanntesten TV-Marken für Motorfans. Das US-amerikanische Spin-Off der britischen Erfolgsserie startete 2010 und erfreut sich mittlerweile auch in Deutschland großer Beliebtheit. Hosts der Show sind Tanner Foust, Adam Ferrara und Rutledge Wood.

ZDF, 18.00 Uhr

ZDF.reportage

Die Fahrschule (1)

Norbert Klippel ist Fahrlehrer: Theorie und Überlandfahrt, PKW und Motorrad - so weit, so gewöhnlich. Doch Klippel hat noch mehr in petto. Die meisten Fahrschüler kommen aus der Region - vom Dorf. Hier braucht man den Führerschein so früh wie möglich. Das Klientel der LKW- und Gabelstaplerkurse besteht oft aus von der Bundesanstalt geförderten Arbeitssuchenden. "Die Fahrschule (2)" wird am Sonntag, 5. Juli 2015, 18.00 Uhr, ausgestrahlt.

Montag, 29. Juni

N24, 13.05 Uhr

Die Transporter - Let's move it!

Der Panzer

Marc erhält den Zuschlag für den Transport zweier Panzer. Doch bereits der Weg zum Highway wird ihm zum Verhängnis. Kann er mit seinem überlangen Lastwagen den kleinstädtischen Kreisverkehr bezwingen?

N24, 13.30 Uhr

Die Transporter - Let's move it!

Der Gyrokopter

Marc erhält den Zuschlag, ein experimentelles Fluggerät, einen Gyrokopter oder Tragschrauber, zu befördern. Als er jedoch auf halber Strecke seine Anhänger wechselt und dabei einige wichtige Teile seiner Ladung vergisst, gefährdet er damit auch seine gesamte Lieferung.

WDR Fernsehen, 22.00 Uhr

Das Mindestlohn-Experiment

aus der Reihe "die story"

Jeder in Deutschland soll von seinem Lohn leben können - keiner, der eine 40-Stunden-Woche absolviert, soll weniger als 1.360,00 Euro pro Monat verdienen. Tatsache ist: Nicht einmal fünf Prozent der ArbeitnehmerInnen haben durch den neuen Mindestlohn tatsächlich mehr Geld in der Tasche, denn die Tariflöhne in den meisten Branchen liegen in der Regel längst darüber. Wie kann der Mindestlohn da Ausbeutung verhindern? Oder gar Unternehmer in den Ruin treiben?

Dienstag, 30. Juni

N24, 13.05 Uhr

Die Transporter - Let's move it!

Die Dinos

Die Freundinnen Courtney und Chelsea mischen wieder die Konkurrenz auf und schnappen sich den Transport seltener Dinosaurier-Statuen. Doch bei der Aufladung und Befestigung der

empfindlichen Figuren wird die mangelnde Erfahrung zum Hindernis und beschert den Blondinen mehrere unfreiwillige Zwischenstopps.

N24, 13.30 Uhr

Die Transporter - Let's move it!

Das größte Schlagzeug der Welt

Wenn aus normalen Lieferaufträgen ein Wettkampf der Transporter-Elite wird: Roy schnappt der Konkurrenz nicht nur den Transport des größten Schlagzeuges der Welt weg - er provoziert auch noch Chris und Robbie, indem er ihre Ladung herunterhandelt.

hr-fernsehen, 20.15 Uhr

Die Autobahnpolizei – Der ganz normale Wahnsinn

Sven Daume hat einen gefährlichen Arbeitsplatz: die Autobahn. Er ist Polizist bei der Frankfurter Autobahnpolizei. Sein Dienstgebiet gehört zu den verkehrsreichsten Europas.

Unfälle, Raser, Verletzte, Tote, defekte LKW, egal ob Tag- oder Nachtschicht, ständig gehen Notrufe ein.

Gerade werden Sven Daume und sein Streifenkollege Sverre Petry wieder per Funk gerufen: Geisterfahrer-Alarm auf der A66 Richtung Frankfurt. Mit Blaulicht rasen sie zur Gefahrenstelle. Noch während der Alarmfahrt dann die Horrormeldung: Falschfahrer verunfallt. Jetzt müssen sie wieder auf alles gefasst sein. Die Polizisten sind schon fast an der Unfallstelle - wäre da nicht der Stau. Wieder haben die Autofahrer keine Rettungsgasse gebildet, das kostet unnötig Zeit.

Angekommen an der Einsatzstelle sichern sie ab, sammeln Beweise. Achtzig

Geisterfahrerunfälle gibt es im Jahr, ein Drittel davon werden von Fahrern über 65 Jahre verursacht. Zwölf Stunden Tagschicht, zwölf Stunden Nachtschicht - sechzig Kollegen teilen sich die Arbeit.

In der Nachtschicht kontrolliert Sven Daume mit seiner Kollegin Anja Neubauer gerade einen defekten LKW, als sie zu einem Auffahrunfall mit Schwerverletztem gerufen werden. Am Unglücksort ist schnell klar, dass der Unfallverursacher betrunken ist und in ein Pannenfahrzeug hinein fuhr. Daume und Neubauer organisieren die Rettungsarbeiten und sichern wichtige Spuren für das Gerichtsverfahren. Und das, obwohl sie eigentlich eine nächtliche Verkehrskontrolle vorbereiten wollten.

Filmautor Rütger Haarhaus hat die Autobahnpolizei eine Woche Tag und Nacht begleiten können und erlebt, was Sven Daume und seine Streifenkollegen als den ganz normalen Wahnsinn auf Deutschlands Autobahnen bezeichnen.

Donnerstag, 2. Juli

ZDFinfo, 7.00 Uhr

ZDF.reportage

Die Trucker

Der LKW-Verkehr in Deutschland nimmt rasant zu. Hierzulande sind 2,5 Millionen LKW zugelassen. Dazu kommen noch mal so viele, die aus dem europäischen Ausland durch die Republik fahren. Drei Reportagen über den immer härter werdenden Alltag auf deutschen Autobahnen, die das Leben der Trucker hautnah zeigen.

ZDFinfo, 7.30 Uhr

Die Heli-Cops

Fahndung aus der Luft

Ein Bus rast über die Landstraße in Richtung holländischer Grenze. Der Wagen ist viel zu schnell, immer wieder überholt er. Am Steuer: Zwei junge Männer, im Laderaum vermutlich Drogen. Polizeifahrzeuge verfolgen den Transporter, doch dem gelingt es in rasender Fahrt die Verfolger abzuschütteln. Nur einer bleibt dran: der Eurocopter 135 der Polizei. Eine Reportage über die Arbeit der Polizeihubschrauberstaffel.

ZDFinfo, 8.15 Uhr

Tatort Straße

Abgelenkt am Steuer

Eine immer häufigere Ursache bei Unfällen: Fehlverhalten in eigentlich unkritischen Situationen. Unfallforscher stellen fest, dass gerade Routinesituationen zu riskantem Verhalten führen.

ZDFinfo, 9.00 Uhr

Die Abschlepper

Eine Familie mit Haken

Guido Dentz ist der wohl schillerndste Abschleppunternehmer Deutschlands. Er hat einen Job, den alle Autofahrer hassen. Doch Familie Dentz liebt ihr Geschäft - auch wenn es Nerven kostet. Rund um die Uhr sind sie einsatzbereit - Urlaub oder Feierabend gibt es selten. Täglich haben sie es mit wütenden Falschparkern zu tun. Gleichzeitig arbeiten sie ständig unter extremem Zeitdruck. Denn nur ein erfolgreich abgeschlepptes Auto bringt den vollen Lohn.

ZDFinfo, 9.45 Uhr

Das ARAL-System

Tankstellenpächter unter Druck

Viele Tankstellenpächter kämpfen um ihre Existenz. Peter R. ist Pächter einer ARAL-Tankstelle. In "ZDFzoom" erzählt er, dass die Mineralölgesellschaft einen immensen Druck auf ihn ausübe. Experten kennen viele Fälle von Tankstellenpächtern mit wirtschaftlichen Problemen. ARAL hingegen spricht von gut verdienenden Pächtern und hochwertigen Dienstleistungen. "ZDFzoom" will wissen: Wie läuft das Geschäft mit den Tankstellen?

Dem Autor ist es gelungen mit Pächtern, Angestellten, Insidern und Experten aus einer Branche zu sprechen, in der mit harten Bandagen gekämpft wird.

Rund 14 000 Tankstellen gibt es in Deutschland. Das Traditionsunternehmen ARAL ist seit 2002 Teil des Weltkonzerns BP und mit etwa 2.500 Stationen Marktführer in Deutschland.

Das Tankstellengeschäft, so Branchenkenner, sei geprägt von der Macht internationaler Mineralölkonzerne und von vielen Tankstellenbetreibern, die kaum von ihrem Geschäft leben können. Viele Angestellte müssten zudem unter schlechten Bedingungen arbeiten.

ZDFinfo, 10.15 Uhr

Terra Xpress

Aufstand an der Autobahn

Tempo 30 auf einer Bundesstraße bei Freiburg - eingeführt als Lärmschutzmaßnahme.

Täglich geraten hier ab 22 Uhr jede Menge Autofahrer in die fest installierte Radarfalle. Reine Abzocke oder eine sinnvolle Maßnahme zum Schutz der geplagten Anwohner? "Terra

Xpress" testet mit Experten, wie sich unterschiedliche Geschwindigkeiten auf den Lärmpegel auswirken und kommt dabei zu unerwarteten Ergebnissen.

N24, 13.05 Uhr

Die Transporter - Let's move it!

Der Thunderbird

Roy bekommt den Zuschlag für einen 1955er Ford Thunderbird. Eigentlich ein simpler Job. Als er aber das Auto abholen will, bekommt er unerwartet Ärger mit den Nachbarn. Wenn es um große und schwierige Transportladungen geht, ist Marc nicht weit. Er soll einen Eisenbahnwaggon aus den 1920er Jahren transportieren, doch dieser gleicht eher einem Renovierungsprojekt.

N24, 13.30 Uhr

Die Transporter - Let's move it!

Die Karawane

Jennifer soll einen Kamelbullen transportieren - und handelt sich damit jede Menge Ärger ein. Sie muss alle eineinhalb Stunden anhalten, damit sich das Tier "entspannen" kann und kommt unter enormen Zeitdruck. Als dann auch noch ihr Truck liegen bleibt, ist Jennifer mit den Nerven am Ende. Marc erhält den Auftrag für den Transport eines Landungsboots und erhofft sich lukrative Folgeaufträge. Nun darf er sich absolut keinen Fehler leisten. Trotzdem nimmt er eine Zusatzladung auf.

Freitag, 3. Juli

N24, 13.05 Uhr

Die Transporter - Let's move it!

Die Telefonzelle

Roy erhält den Zuschlag für den Transport einer alten englischen Telefonzelle. Sie ist aus massivem Gusseisen, doch der Verkäufer fürchtet Transportschäden. Der Papierkram mit der Versicherung kostet Roy einen ganzen Tag. Scott und Susie überführen derweil Boote an ihre neuen Besitzer. Eine Luxus-Yacht stellt sich als doppelt so schwer wie angegeben heraus. Der Spritverbrauch ist entsprechend hoch. Nach wenigen hundert Kilometern sitzen die Beiden überrascht auf dem Trockenen.

Samstag, 4. Juli

National Geographic Channel, 6.05 Uhr

Mega-Fabriken

Folge 13 - Ford 150

Henry Ford feierte einst mit der Einführung des Fließbandes Erfolge in der Massenproduktion von Automobilen. In der Truckfabrik im Dearborn, Michigan wird dieses Prinzip äußerster Effizienz bei der Produktion der F150-Pickups eindrucksvoll fortgeführt: Alles in den drei gigantischen Hallen ist auf optimale Abläufe ausgelegt, bei denen es auf Schnelligkeit ebenso ankommt wie auf höchste Präzision: Schließlich bekommt jeder Kunde ein auf seinen individuellen Wünsche abgestimmtes Auto und die unterschiedlichen Ausstattungsmerkmale vom den Motor über die Lackierung bis zu Sitzbezügen und allerlei Sonderausstattung addieren sich zu beeindruckenden 500.000 möglichen Kombinationen. Warum trotzdem

pünktlich alle fünf Minuten ein fertiger F150 vom Band rollt, zeigt Mega-Fabriken in dieser Episode.

rbb Fernsehen, 13.30 Uhr

Die rbb Reporter - 24 h Stadtautobahn

Auf sechs Spuren durch Berlin

Sie ist 22 Kilometer lang und führt mitten durch die Stadt. Fast 200.000 Autos nutzen täglich die Berliner Stadtautobahn. Damit gehört sie zu den meist befahrenen Straßen der Republik. Fast jeden Tag gibt es Staus. Die A100 ist die Hauptverkehrsschlagader Berlins. Die Reporter waren bei Menschen, die mit und an der Stadtautobahn leben und arbeiten.

Die rbb Reporter begleiten Kahnt und seinen Kollegen durch das morgendliche Chaos.

Auch in der Verkehrsleitzentrale im Tempelhofer Flughafengebäude ist man bereits hellwach.

In Berlin sind die 3,45 Millionen Einwohner mit 1,2 Millionen PKWs, 90.000 Motorrädern und 87.000 LKWs und Bussen unterwegs. Volker Gleich ist Schichtleiter im Kontrollraum.

Hier sieht er auf den Monitoren die Verkehrslage in der ganzen Stadt. Besonders im Blick hat er die A100, die mit ihren Tunneln zur Staufalle für die Berufspendler werden kann. Mit Teilsperren und Ampelschaltungen versucht er den Verkehr im Fluss zu halten und Gefahrensituationen zu vermeiden.

NDR Fernsehen, 14.45 Uhr

Die Fahrschule (1/3)

Wer auf dem Lande lebt, braucht einen Führerschein, denn im Flächenland Niedersachsen ist der öffentliche Nahverkehr nur unzureichend ausgebaut.

Montag, 6. Juli

National Geographic Channel, 10.55 Uhr

Highway Thru Hell: Extremrettung in Kanada

Staffel 1, Folge 1 - Schwerer Einstieg

Ein Schneesturm erreicht den Coquihalla Highway - und schon bald werden Adam und Kevin zu einem Einsatz gerufen: Beide Spuren des Highways in nördlicher Richtung sind durch eine Massenkarambolage versperrt. Während Adam versucht, die Fahrbahnen wieder freizubekommen, ist Kevin dabei, einen Truck von einer vereisten Auffahrt herunterzuschaffen. Um drei Uhr morgens kämpfen sich Jamie und sein 16-jähriger Sohn Brandon einen Weg durch den Rückstau, um zu einem Unfall mit fünf Trucks zu gelangen. Es ist Brandons erster Nachteinsatz und dabei entdeckt ausgerechnet er unter einem der Wracks eine Leiche...

National Geographic Channel, 11.45 Uhr

Highway Thru Hell: Extremrettung in Kanada

Staffel 1, Folge 2 - Selbst ist der Mann

Eine Doppelanhängerladung Holz hat sich über 400 Meter auf der Straße verteilt. Sogar mit drei Rettungs-Drucks fehlt Jamie die Ausrüstung, um die Straße frei zu räumen. Schon im letzten Jahr hat Jamie einen "Rotator" angefordert, einen schweren Rettungslaster für genau solche Fälle. Aber jetzt ist der Winter da, und der maßgeschneiderte Rettungswagen wurde immer noch nicht geliefert. Nur wenige Tage vor Weihnachten fährt Jamie zum Hersteller

nach Tennessee, um den "Rotator" abzuholen. Während Jamie weg ist, hat Adam alle Hände voll zu tun, als eine Ladung mit teurem Wein in eine Schlucht stürzt.

N24, 13.05 Uhr

Die Transporter - Let's move it!

Das Hausboot

Als Chris und Robbie ein Hausboot aufladen wollen, passiert etwas Unerwartetes: Der Trailer hält dem Gewicht nicht stand und bricht zusammen. Chris ist ratlos - und stocksauer.

arte, 19.30 Uhr

Fahrt ins Risiko

Die Todesstraße in den Anden

Es ist eine faszinierende Fahrt durch sämtliche Klimazonen Südamerikas - vom tropischen Regenwald bis zum Hochgebirge der Anden. Die Straße durch die Yungas-Berge überwindet dabei im Westen Boliviens 4.000 Höhenmeter. Ein Teil der Strecke hat den Beinamen "La Carretera de la Muerte", "die Todesstraße". Wegen zahlreicher Unfälle und Toten galt sie noch bis vor wenigen Jahren als gefährlichste Straße der Welt. Der Film begleitet einen Lkw auf seiner dramatischen Reise bis zur Millionenstadt La Paz.

WDR Fernsehen, 20.15 Uhr

Der LKW-Infarkt - Warum wir im Stau stehen und dafür auch noch bezahlen müssen
Mehrteilige Reihe mit Dieter Könnens

Ein alltägliches Bild im nordrhein-westfälischen Berufsverkehr: Stau auf der Autobahn. Ein LKW reiht sich an den nächsten. NRW ist Stau-Bundesland Nummer 1 und steht kurz vor dem Verkehrsinfarkt. Nirgendwo in Deutschland stehen Autofahrer häufiger und länger im Stau. Das Straßensystem ist längst überfordert. Der seit Jahren anschwellende LKW-Verkehr verursacht außerdem enorm hohe Schäden an Straßen und Brücken. Vollsperrungen und Baustellen zehren an den Nerven der Autofahrer, teure Reparaturarbeiten wie etwa an der Leverkusener Autobahnbrücke oder der A 40-Rheinbrücke sorgen noch auf die nächsten Jahre hinaus für neue Stauschwerpunkte. Aber nicht nur die Verkehrsteilnehmer sind gestresst, alle im Land leiden unter den Zuständen. Denn durch die ständigen Staus steigen auch Umweltverschmutzung und Lärmbelästigung unverhältnismäßig an.

Wer zahlt eigentlich die Zeche für die Explosion des Güterverkehrs auf der Straße? Sind es wirklich die Fuhrunternehmen und Hersteller von Exportgütern, die durch die LKW-Maut für die Straßenbenutzung und den verursachten Schaden aufkommen? Oder handelt es sich vielmehr um ein Zuschussmodell, bei dem jeder einzelne Bürger zur Kasse gebeten wird? WDR-Reporter Dieter Könnens erlebt eine merkwürdige Normalität im Land. Der LKW-Infarkt auf der Straße kommt dem Einzelnen immer näher - alternative Transportwege werden entweder nicht in Betracht gezogen oder Investitionen viel zu spät oder nur halbherzig umgesetzt. Dieter Könnens fragt nach den Ursachen für das Verkehrschaos. Er schaut, was andere Länder wie die Niederlande und die Schweiz besser machen und welche Lösungen es für Nordrhein-Westfalen gibt.

Bilddatei: [Der_LKW_Infarkt.jpg](#)

Bildunterschrift: Dieter Könnens fragt nach den Ursachen für das Verkehrschaos. Er schaut, was andere Länder wie die Niederlande und die Schweiz besser machen und welche Lösungen es für Nordrhein-Westfalen gibt. Hier an der Autobahn bei Essen.

Bildrechte: Bild: WDR/probono

Dienstag, 7. Juli

National Geographic Channel, 10.55 Uhr

Highway Thru Hell: Extremrettung in Kanada

Staffel 1, Folge 3 - Sturm aus allen Richtungen

Jamies einziger Lichtblick ist sein neuer Truck, der "Rotator". Doch als der einen in einem Graben feststeckenden Anhänger herausziehen soll, beschädigt er diesen schwer. Als Jamie dann abends noch für einen Routinejob rausfährt, wird er Zeuge, wie ein Schneepflug bei Glatteis ins Schleudern kommt und zwei Sattelschlepper rammt.

National Geographic Channel, 11.45 Uhr

Highway Thru Hell: Extremrettung in Kanada

Staffel 1, Folge 4 - Letzte Bewährungschance

Um der vielen Arbeit Herr zu werden, stellt Jamie einen neuen Mann ein: den Fahrer Rob, einen Anfänger. Als sich herausstellt, dass Rob - um es nett zu formulieren - nur langsam lernt und dann während eines schweren Schneesturms einfach abtaucht, stößt Jamies Geduld bald an ihre Grenzen. Bevor er Rob endgültig feuert, will er ihm aber noch eine allerletzte Chance geben: Er beauftragt ihn damit, ein Auto zurückzuholen. Als dann ein Kühllaster die Böschung hinabstürzt und der Fahrer dabei stirbt, muss Jamie eine Mannschaft zur Bergung des Fahrzeugs zusammenstellen.

Mittwoch, 8. Juli

National Geographic Channel, 11.00 Uhr

Highway Thru Hell: Extremrettung in Kanada

Staffel 1, Folge 5 - Reales Risiko

Jamie ist nicht der einzige Abschleppunternehmer auf dem Coquihalla Highway: Al Quiring ist ein harter Knochen und Jamies größter Konkurrent. Schon die Väter der beiden lagen im Wettstreit. Jetzt kämpfen Jamie und Al um den Titel "König des Coquihalla Highway". Als der "Rotator" ausgerechnet in einer Woche mit besonders viel Arbeit ausfällt, nutzt Al das aus, um Jamie einen Job abzujagen. Dann erfährt Ken, einer von Jamies neuen Fahrern, dass sein Kumpel fast bei einem Abschleppmanöver ums Leben gekommen wäre. Ken fährt in die Klinik und muss dort der Realität seines neuen Jobs ins Gesicht sehen.

National Geographic Channel, 11.45 Uhr

Highway Thru Hell: Extremrettung in Kanada

Staffel 1, Folge 6 - Lawinengefahr

Schwere Schneefälle haben zu größerer Lawinengefahr geführt. Schließlich beschließen die Behörden, die Straße in beide Richtungen zu sperren. Ein Team von Lawinenspezialisten fliegt mit dem Hubschrauber auf den Berg, um Schneehänge gezielt zu sprengen. Doch das Wetter macht ihnen einen Strich durch die Rechnung. Weil der Coquihalla Highway geschlossen bleibt, benutzen Lkws die Nebenstraßen. Nachdem ein Sattelschlepper auf der Landstraße die Leitplanke durchbrochen hat, wird Jamie gerufen, um ihn zu bergen. Am nächsten Tag schneit es immer noch, und Jamie braucht dringend einen zweiten "Rotator".

N24, 13.05 Uhr

Die Transporter - Let's move it!

Der Bienenschwarm

Diese Ladung sticht nicht nur: Als Marc den Transport von vier Millionen Bienen ersteigert, freut er sich noch. Er hatte jedoch nicht erwartet, dass die stacheligen Insekten frei um den Anhänger herumschwirren würden. Wie viele Bienen werden wohl noch ankommen?

N24, 13.30 Uhr

Die Transporter - Let's move it!

Jarrett findet seine ergatterte Ladung großartig: Es handelt sich um ein Fun-Bike, auf dem Menschen gemeinsam in netter Runde durch die Gegend radeln und gleichzeitig ein paar Bier genießen können. Selbstsicher nimmt Jarrett noch eine zweite Ladung auf. Aber Rollrasen ist leider pflegebedürftiger als er gedacht hatte. Jennifers Problem: Sie versucht verzweifelt sieben Spielautomaten auf ihrem Transporter unterzukriegen, vielleicht kann das Tetris-Spiel ihr eine Hilfe sein.

N24, 14.05 Uhr

Top Gear USA

Eroberung Islands

"Top Gear USA" goes Island. Tanner, Rutledge und Adam fliegen in den Norden, um auf Island die ultimativen Off-Road-Strecken bei Eis und Schnee auszutesten. Die Nachfahren der Wikinger haben sich jahrelang darauf verlassen, dass US-Fahrzeuge hier die absoluten Kings sind. Doch heute stehen die Isländer eher auf japanische Fabrikate. Zu Recht? Das Trio testet US-Trucks, quält sie durch Schneewehen, jagt sie über gefrorene Flüsse und auf einen aktiven Vulkan.

arte, 19.30 Uhr

Fahrt ins Risiko

Der Sichuan-Tibet-Highway

Der Sichuan-Tibet-Highway ist die wichtigste Verkehrsader Chinas im Himalaya. Über 2.200 Kilometer führt er durch tief eingeschnittene Flusstäler und über steile Gebirgspässe hoch aufs Dach der Welt. Die Dokumentation begleitet zwei Lkw-Fahrer auf ihrer gefährlichen Reise entlang abgelegener tibetischer Dörfer und beeindruckender Landschaften. Mehrere Tausend Höhenmeter müssen die Fahrer auf ihrer riskanten Route überwinden. Bei Regen setzen sich ganze Berghänge in Bewegung. Immer wieder werden Fahrzeuge in die Tiefe gerissen, und ständig muss die Straße repariert werden.

Donnerstag, 9. Juli

National Geographic Channel, 10.55 Uhr

Highway Thru Hell: Extremrettung in Kanada

Staffel 1, Folge 7 - Familienunternehmen

Die "Heavy Rescue"-Truppe rückt zur bislang schwierigsten Rettungsmission dieser Saison aus: Ein demoliertes SUV muss über die Kante einer 400-Meter-Klippe gezogen werden. Jamie bietet seinem Stiefsohn Brandon an, seinen eigenen Abschleppwagen zu fahren - doch zuerst muss er dem Teenager noch beibringen, wie man mit einem Schaltgetriebe umgeht.

Brandon ist einverstanden - solange die Übungsstunde nicht mit seinem täglichen Training im Fitnessstudio kollidiert.

National Geographic Channel, 11.40 Uhr

Highway Thru Hell: Extremrettung in Kanada

Staffel 1, Folge 8 - Yin & Yang

Nach dem Frontalzusammenstoß zweier Sattelschlepper hat die Crew Mühe, die verkohlten Wracks abzuschleppen und die Straße zu räumen. Samy erledigt die meiste Arbeit, während Kevin die Aufräumarbeiten filmt. Während er das Bildmaterial sichtet, verrät Kevin, dass sein Interesse für Film auf seinen Vater zurückgeht, der beim Fernsehen arbeitete und der den Kontakt abbrach, als Kevin ihm sagte, er wolle Trucker werden. Als Kevin am nächsten Tag auf einer grauenhaften Fahrt über den lawinengefährdeten Coquihalla Highway unterwegs ist, fragt er sich, warum er sich ausgerechnet diesen Beruf ausgesucht hat.

N24, 13.05 Uhr

Die Transporter - Let's move it!

Das Chicken-Car

Jarrett ergattert einen Auftrag, von dem er sich erhofft, seine Lieblingsband "Mumford and Sons" zu treffen. Diese wollen ein Auto, das aussieht wie ein Hähnchen, für einen ihrer Auftritte nutzen. Zusätzlich dazu nimmt Jarrett einen weiteren Auftrag an, der jedoch länger dauert als erwartet. Roy muss sich überlegen wie er ein Mini-Ferienhaus sicher transportieren kann. Leichter gesagt als getan, denn bei jedem Befestigungsversuch droht das kleine Häuschen auseinanderzubrechen.

N24, 13.30 Uhr

Die Transporter - Let's move it!

Imperiale Fracht

Roy ist begeistert: Er darf Promo-Requisiten aus "Star Wars" transportieren. Als ihn ein anderer Trucker auf der Straße ausbremst, wird Roy stocksauer, denn seine Fracht ist nicht nur einzigartig, sondern auch sehr fragil.

arte, 19.30 Uhr

Fahrt ins Risiko

Mit 40 Tonnen über Kanadas Eispisten

Endlose Weiten, Temperaturen bis minus 60 Grad Celsius: Der Norden Kanadas ist im Winter eine der unwirtlichsten Regionen der Erde. Doch nur im Winter sind die Sumpf- und Marschlandschaften gefroren. Und nur dann können die entlegenen Orte auf dem Landweg mit allen notwendigen Gütern versorgt werden. Dafür werden Jahr für Jahr Hunderte Kilometer Schnee- und Eispisten durch die Wildnis angelegt.

Es ist die Stunde der Eispisten-Fahrer, die mit ihren 40-Tonnen-Trucks die Gemeinden im Norden beliefern. Das Problem: Nur maximal drei Monate ist es kalt genug, dass die schweren Trucks auf den gefrorenen Wasserwegen fahren können. Es ist ein Wettlauf mit der Zeit - und gegen die extreme Kälte, die Mensch und Material bis aufs äußerste beansprucht. Bei minus 60 Grad Celsius verliert Metall seine Flexibilität. Die Achsen der Trucks können

brechen. Und wenn der Motor einmal 20 Minuten nicht läuft, friert er vollständig ein. Ein Starten wird dann unmöglich. Ein tödliches Risiko fernab jeglicher Zivilisation. Der Job ist hart, aber gut bezahlt. Nicht zuletzt deswegen lassen sich die Fahrer jedes Jahr erneut auf den Wettlauf mit der Zeit ein, um so viele Fahren wie möglich zu schaffen, bevor im März das Eis zu schmelzen beginnt. Aber mit Geld allein lässt sich die Faszination der Winter Roads nicht erklären. Wer sie einmal gefahren ist, den lassen sie trotz aller Gefahren nicht mehr los.

NDR Fernsehen, 20.15 Uhr

Australien - Quer durch das heiße Herz

Neun von zehn Australiern leben in den großen Städten des Landes. Das Outback, das riesige, "heiße Herz" des Kontinents, ist dagegen fast menschenleer. Aber diejenigen, die hier leben, sind echte Typen.

Der Film begleitet die Lkw-Fahrer Rick und Vicki Foote, ein Ehepaar, das seit zwölf Jahren einmal wöchentlich ganz Australien von Süd nach Nord und retour durchquert: 5.400 Kilometer. Einer fährt, der andere schläft. Die "Truckies", so heißen Lkw-Fahrer in Australien, sind über 1.000 Mal den Stuart Highway von Adelaide im Süden bis Darwin im Norden hinauf- und wieder heruntergefahren.

Der Stuart Highway ist in Australien ähnlich von Mythen umrankt wie die Route 66 in den USA. Erst seit Mitte der 1980er-Jahre ist die Straße asphaltiert. Aber der Highway birgt noch immer Gefahren, z. B. Buschbrände und sogar große Überflutungen nach den seltenen Regenfällen. Rick liebt diese Straße: "Wir haben Trucks in buchstäblich jede größere Stadt Australiens gefahren, aber das hier ist die beste Tour, die es gibt: der Stuart Highway! Diese Straße hat irgendwas, du willst sie nicht mehr verlassen."

Rick and Vic fahren einen riesigen Road-Train. Er ist 54 Meter lang, zieht 130 Tonnen und kostet über eine Million Dollar. Zum Vergleich: Die derzeit viel diskutierten europäischen Gigaliner sind maximal 25 Meter lang. Ohne die "Kings of the Outback" genannten größten Lkw der Welt könnten die winzigen Ortschaften und die Menschen auf den entlegenen Farmen im "heißen Herz" Australiens nicht überleben.

Rick and Vic durchqueren das Outback und bringen drei randvoll mit frischen Lebensmitteln gefüllte Anhänger zu Supermärkten im Norden, wo es kaum Industrie gibt.

Jeder Joghurt wird erst 2.700 Kilometer gekühlt durch die Halbwüste gefahren, ehe er in Darwin und Umgebung verkauft werden kann. Vicki fährt seit 30 Jahren Road-Trains, anfangs war es schwer: "Damals gab es sehr viele Machos und kaum Frauen in dem Job, wahrscheinlich hättest du sie an den Fingern abzählen können. Die Männer wollten uns nicht in ihrer Welt. Sie haben es uns wirklich schwer gemacht."

Unterwegs gibt es eine Begegnung mit einem deutschen Abenteurer, der seit 43 Jahren die Wüste unter dem kleinen Ort Coober Pedy auf der Suche nach Opalen durchstößt. In Alice Springs begleitet das Filmteam das ungewöhnlichste Bootsrennen der Welt, bei dem die Teilnehmer mit einer Bootsattrappe durch das völlig ausgetrocknete Flussbett des Todd River um die Wette rennen.

Ein fliegender Postbote nimmt die Crew mit auf seine wöchentliche Tour zu zehn extrem entlegenen Farmen. Die Aborigine Margret vom Stamm der Jawoyn führt das Filmteam zu den ältesten Zeichnungen der Menschheit, die ihre Vorväter an Höhlenwände gemalt haben. Beim "Mustering cattle" treibt der verwegene Farmer Ben Tapp seine Rinder mit einem winzigen Helikopter zusammen, die Kamera ist bei seinen wahnwitzigen Flugmanövern dabei.

Die Truckies Rick und Vic haben das Filmteam mitgenommen, obwohl sie auf ihrem wöchentlichen Trip unter massivem Zeitdruck stehen. Sie wollten zeigen, warum ihnen bei

ihrem Job quer durch Australien nie langweilig wird: Die Szenerie ist grandios, und nachts sorgen Kängurus, Kühe und Kamele auf der Straße für ausreichend Aufregung.
Wdh. der Sendung am Freitag, 10. Juli, um 15.15 Uhr im NDR Fernsehen.

Freitag, 10. Juli

National Geographic Channel, 10.55 Uhr
Highway Thru Hell: Extremrettung in Kanada
Staffel 1, Folge 9 - Wenn nichts mehr geht

Als ein Sattelschlepper voll beladen mit Post in eine Schlucht stürzt, schickt der Boss Adam mit seiner müden Crew dort hin, um die Post auszuladen und das Fahrzeug zu bergen. Nach der langen Wintersaison liegen bei allen die Nerven blank. Als ein vom Winter schwer mitgenommenes Seil reißt, weigert sich Jamies dienstältester Fahrer weiterzumachen, bevor das Seil nicht ersetzt wurde. Der Winter nimmt ein schlimmes Ende. Jamie steht finanziell unter Druck. Um die Kosten zu senken, muss er schließlich zwei seiner besten Jungs entlassen.

N24, 13.05 Uhr
Die Transporter - Let's move it!
Geoden

Marc hat einen Auftrag für den Transport von Geoden ersteigert. Doch schon als er nach New Mexico fährt, um die Lieferung abzuholen, erwartet ihn eine böse Überraschung - und ein aufbrausender Auftraggeber. Als Marc dann noch einige der Steine abladen muss, platzt seinem Kunden der Kragen.

Samstag, 11. Juli

arte, 7.05 Uhr
Verdrängt Fast-Food die französische Gourmet-Küche?
Trendsetter aus Paris versuchen, das Exquisite mit dem Schnellen zu verbinden und fahren mit sogenannten Gourmet-Trucks durch Paris. Die "X:enius"-Moderatoren Dörthe Eickelberg und Pierre Girard gehen an Bord eines rollenden Edel-Imbisses den Unterschieden zwischen Gourmetküche und klassischem Fast Food auf den Grund und treffen einen Hüter des guten Geschmacks: Michael Ellis, den Direktor des Guide Michelin.

Sonntag, 12. Juli

hr-fernsehen, 18.00 Uhr
Giganten im Steinbruch
Drei Jahre hat er auf dieses Event hingearbeitet, hat organisiert, die Werbetrommel gerührt und die wochenlange Aufbauphase bei strömendem Regen überstanden: Friedhelm Reese. Nun hofft der dynamische Geowissenschaftler, dass die SteinExpo, sein "Baby und Herzenskind", ein voller Erfolg wird. Dafür muss er die nächsten Tage fast rund um die Uhr im Einsatz sein.
Im größten Basaltsteinbruch Europas bei Homberg (Ohm) präsentiert sich die Baumaschinen-Branche rund ums Thema Steine: gigantische Bagger, riesige Muldenkipper und andere

Steinbruchgerätschaften sind in Aktion. Auf den ersten Blick ist es eine Männerwelt, die Großmaschinenteknik. Doch inzwischen haben auch etlichen Frauen ihren Platz erobern können. Julia, die 35-jährige Ukrainerin, jung, hübsch und sportlich, steuert lässig ihren haushohen Muldenkipper durch das Demo-Gelände. Mit fast 200 Tonnen auf den Achsen durch schwieriges Gelände zu kutschieren "macht Spaß", sagt sie. Und ihr Mann sei auf sie sehr stolz.

Bei Showvorführungen und dem Riesen-LKW-Wettbewerb "EuroTruckTrial" müssen die Fahrer Geschicklichkeitsprüfungen ablegen. Für die Zuschauer ist oft kaum nachvollziehbar, wie es den Fahrern gelingt, die schweren Fahrzeuge über steile Wände und durch tiefe Schlammlöcher zu manövrieren. Meistens geht es gut, doch gelegentlich zeigt die Physik dann doch, dass es Grenzen gibt, wenn ein LKW plötzlich umfällt. Doch dann sind schnell große Bagger zur Stelle, um den Havaristen wieder auf die Räder zu stellen. Es gehe darum, die "Grenzen der Physik" auszuloten, sagt der amtierende Europameister Marcel Schoch, der auf dem Steinbruch-Parcours in Homberg seinen Titel verteidigen möchte. Wird er es schaffen?

Für die Fachwelt ist die SteinExpo alle drei Jahre ein "Muss" - beim letzten Mal kamen über 30.000 Besucher, in diesem Jahr soll die Vierzigtausender-Marke geknackt werden. 250 Aussteller zeigen ihre Produkte - vor allem Großgeräte. An dem Ereignis nimmt die ganze Region intensiv Anteil. In weitem Umkreis sind die Hotels ausgebucht. Kleine Landgasthäuser sehen sich plötzlich mit der Aufgabe konfrontiert, ein internationales Messepublikum zu bewirten. Die Filmautoren Nina Thomas und Bernd Kliebhan haben die Giganten im Steinbruch besucht und die Macher bei ihren Aktionen begleitet.

Freitag, 24. Juli

3sat, 20.15 Uhr

Patient Autobahn

Deutschlands Autobahnen, noch immer ein gehöriger Teil des nationalen Selbstwertgefühls, sind längst in die Jahre gekommen. Ein Bericht über die Zustände auf der A1 und A2 in Niedersachsen.

Größtenteils geplant, gestaltet, gebaut in einer Zeit, als es hierzulande kaum Pkws gab, ist deren Zahl mittlerweile auf beinahe 60 Millionen emporgeschnellt. Auch deshalb ist das einstige Nonplusultra der Mobilität zusehends ein Ärgernis.

Ewige Baustellen, marode Fahrbahnen, endlose Staus, verwaarloste Rastplätze und die Debatte um Privatisierungen: Sie ist nicht nur vom Zustand her ein "Notfallpatient", sondern für die Benutzer inzwischen ein gefährlicher Ort und ein Anlass täglichen Ärgernisses. Raser leben auf der Überholspur immer aggressiver ihre Rücksichtslosigkeit aus.

Wie wird die Zukunft der Autobahn aussehen? Hilft der Bau von mehr Autobahnen gegen die Staus? Der Bund müsste jährlich sieben Milliarden für die Sanierung der bestehenden Strecken aufbringen. Doch dieses Geld hat er nicht. Dabei soll der Lkw-Verkehr bis 2025 um bis zu 80 Prozent zunehmen!

Kurzfristige Programmänderungen sind möglich.

Quelle:

Redaktionsbüro Radio + Fernsehen, Göttingen

www.rtf-online.de